**Kurzfassung Vodafone Firmen Portrait**

**1990** erwirbt der Mannesmann Konzern die Lizenz für ein digitales Netz.

**1992** nimmt die MMO (Mannesmann Mobilfunk) Niederlassung Hannover den Betrieb am Frankenring (Godshorn) auf.

**1996** Belegschaftsparty – 2 millionste Kunde. Rasantes anwachsen der Belegschaft.

**1996** im Herbst wird die Frage Tarifvertrag akut. Bisher wurde alles in einem IGM Grundrahmentarifvertrag und mit Betriebsvereinbarungen geregelt.

Interessenvertretung wird ständig größer. BR – Wahlen wurden zwischen dem normalen Wahlmodus notwendig.

Langjähriger BR. Vors. ist Michael Geide. Im folgt Dirk Wilharm der bis dato BR Vors. ist.

**2000** im Frühjahr-Handshake zwischen Klaus Esser (Vorstand MMO) und Chris Gent (CEO Vodafone) in der Düsseldorfer Mannesmann-Zentrale. Vodafone übernahm die Mobilfunksparte und zerschlug den Rest. Wesentliche Unternehmensteile landeten bei Siemens. Salzgitter - Stahl erwarb für den symbolischen Preis von 1 Euro die Mannesmann-Röhrenwerke schuldenfrei. Rund 180 Milliarden Euro ließ sich Vodafone die Übernahme von Mannesmann kosten. Sie gilt als die teuerste Übernahme der Wirtschaftsgeschichte.

**2000** Vodafone kauft ARCOR und hat damit neben der Mobilfunksparte nun auch ein Festnetz. Das Festnetz ist mit dem Streckennetz der Deutschen Bahn verbunden. Die Bahngewerkschaft EVG wird mit zuständig und bringt ihre Tarifverträge ein.

**2014** Vodafone kauft Teile von Kabel – Deutschland. Der Aktienanteil von Vodafone beträgt 76% es wird aber kein Gemeinschaftsbetrieb festgestellt. Dafür ist aber nun die Gewerkschaft Ver.di und ihre Tarifverträge mit an Bord.

**2019** Übernahme von UNITY MEDIA einem Kabelanbieter. Ver.di orientiert. Vodafone Deutschland jongliert im Rahmen der gewerkschaftlichen und betriebsverfassungsrechtlichen Mitbestimmung, mit 3 Gewerkschaften und unzähligen Interessenvertretungen. Kompetenzgerangel, Uneinigkeit und der unübersichtliche Regelungsdschungel auf allen Ebenen, macht eine gemeinsame Interessenpolitik extrem schwer.